

The logo consists of the word "BUSCH" in white, bold, sans-serif capital letters, centered within a red diamond shape with a white border.

MODELLBAU HARTSCHAUM

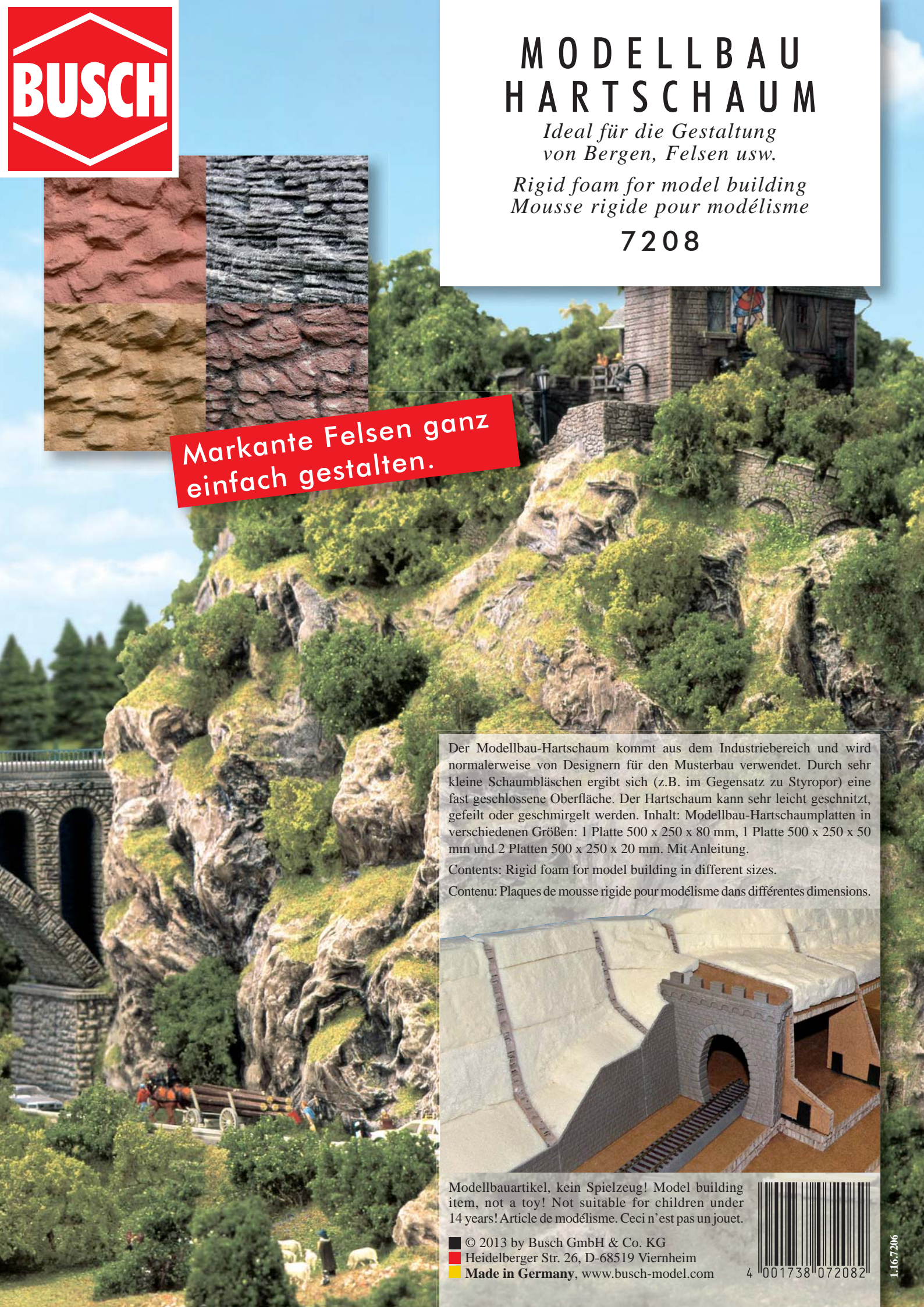
*Ideal für die Gestaltung
von Bergen, Felsen usw.*

*Rigid foam for model building
Mousse rigide pour modélisme*

7208

Three rectangular samples of textured foam are shown. The top-left sample is reddish-brown with a rough, irregular texture. The bottom-left sample is tan with a similar rough texture. The right sample is dark grey with a more regular, layered, and slightly wavy texture.

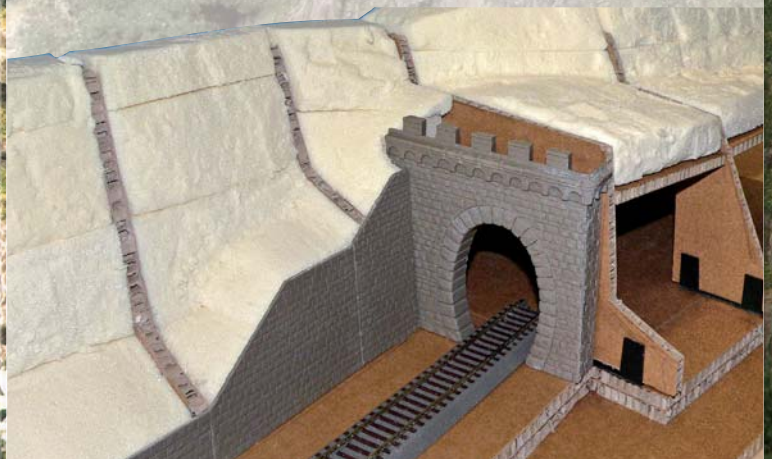
**Markante Felsen ganz
einfach gestalten.**

A large-scale model landscape featuring a steep, rocky mountain slope covered in green moss and small trees. At the top of the slope is a stone building with a wooden balcony. To the left, a stone bridge with three arches spans across the scene. In the foreground, a wooden cart pulled by two horses is on a path, and a person is herding sheep.

Der Modellbau-Hartschaum kommt aus dem Industriebereich und wird normalerweise von Designern für den Musterbau verwendet. Durch sehr kleine Schaumbläschen ergibt sich (z.B. im Gegensatz zu Styropor) eine fast geschlossene Oberfläche. Der Hartschaum kann sehr leicht geschnitten, gefeilt oder geschmirgelt werden. Inhalt: Modellbau-Hartschaumplatten in verschiedenen Größen: 1 Platte 500 x 250 x 80 mm, 1 Platte 500 x 250 x 50 mm und 2 Platten 500 x 250 x 20 mm. Mit Anleitung.

Contents: Rigid foam for model building in different sizes.

Contenu: Plaques de mousse rigide pour modélisme dans différentes dimensions.



Modellbauartikel, kein Spielzeug! Model building item, not a toy! Not suitable for children under 14 years! Article de modélisme. Ceci n'est pas un jouet.

■ © 2013 by Busch GmbH & Co. KG
■ Heidelberger Str. 26, D-68519 Viernheim
■ Made in Germany, www.busch-model.com



4 001738 072082

7208 Modellbau-Hartschaumplatten

Der Modellbau-Hartschaum kommt ursprünglich aus dem Modellbau für die Industrie und wurde bisher schwerpunktmäßig von Designern verwendet. Durch sehr kleine Schaumbläschen ergibt sich (z.B. im Gegensatz zu Styropor) eine fast geschlossene Oberfläche. Das Material ist auch hervorragend im Zusammenhang mit dem Busch Geländebau-Stecksystem 7206 (siehe Anleitung links) und den Wabenplatten 7207 einsetzbar.

Verarbeitungshinweise:

Inhalt: 4 Platten aus Hartschaum in folgenden Größen: 1 Platte 500 x 250 x 80 mm, 1 Platte 500 x 250 x 50 mm, 2 Platten 500 x 250 x 20 mm.

Materialeigenschaften:

Das Material ist leicht porös, einfach zu verarbeiten und vielfältig einsetzbar. Durch das geringe Gewicht ist es leicht zu handhaben. Haushaltsübliche Werkzeuge reichen in der Regel aus: mit Messer, Säge, Stechbeitel, Schraubenzieher, Schleifpapier, Raspel und Drahtbürste kann schon eine weitgehende Verarbeitung erfolgen. Für die Feinarbeit sind noch ein Skalpell oder Cuttermesser und ggf. ein Kleinbohrgerät mit entsprechenden Schleifaufsätzen sinnvoll.

Platten verkleben:

Werden größere Blöcke benötigt, können mehrere Platten mit Modellbaukleber (z.B. Busch 7599), Holzleim, Kontaktkleber (z.B. Busch 7594), Styroporkleber oder einer Heißklebepistole verbunden werden. Bitte hierbei die entsprechenden Verarbeitungshinweise der Klebstoffe beachten. Das Material kann sogar mit lösungsmittelhaltigen Klebstoffen weiter verarbeitet werden. Fugen kann man nachträglich noch mit dünn angemachtem Gips ausschlämmen.

Gelände vorgestalten:

Zur Gestaltung der Felsstruktur die Modellbau-Hartschaumplatten entsprechend der gewünschten späteren Form schneiden oder sägen und größere Stücke zum Beispiel mit einem Schraubenzieher »heraussprengen«. Die weitere Form mit einer Raspel grob gestalten.

Tipp:

Abfallstücke nicht entsorgen, sondern zur weiteren Gestaltung einsetzen.



Feinbearbeitung:

Mit einem Bastelmesser können feine Strukturen herausgearbeitet werden. Auch eine Kleinbohrmaschine mit entsprechenden Fräsaufsätzen kann für die weitere Oberflächengestaltung eingesetzt werden. Durch Druck mit einer Fingerkuppe auf das Material können Vertiefungen leicht eingebracht werden. Die Darstellung von Schichtgestein kann man durch Kratzen mit einer Drahtbürste in horizontaler Richtung erreichen. Realistische Oberflächen ergeben sich auch, wenn man mit den Borsten einer Drahtbürste die Oberfläche des Modellbau-Hartschaumes abklopft. Mit Schleifpapier lassen sich bei Bedarf Rundungen und glatte Oberflächen gestalten. Eine feste Oberfläche kann man durch das nachträgliche Auftragen von Weißleim erhalten. Trocknungszeiten bitte beachten.

Tipp:

Zur Vermeidung von Feinstaub bei Raspel- und Schleifarbeiten die Oberfläche zuvor mit farblosem Acrylbinder einstreichen und im feuchtklebrigen Zustand weiterverarbeiten.

Farbgebung:

Die trockene Oberfläche kann zur zusätzlichen Verfestigung noch ein weiteres mal mit einem Acrylbinder eingestrichen und zur sofortigen Weiterverarbeitung mit einem Haartrockner oder vorsichtig mit einem Heißluftfön getrocknet werden. Die Felsen werden mit der Busch Modellbau-Acrylfarbe 1703 steingrau oder 1705 sandbeige, je nach Felsenbeschaffenheit, bemalt. Die Felsen sehen jetzt noch einfarbig und »flach« aus. Damit sie eine natürliche Farbgebung erhalten, müssen sie patiniert werden: Mit Grundfarbe bemalen, dann »Patina« auftragen und zum Schluss mit Trockenbemalung Akzente setzen. Hierfür wird die Busch Acrylfarbe 1704 asphaltgrau stark mit Wasser verdünnt und dann mit einem großen Pinsel aufgetragen. Anschließend wird diese »Patina« sofort mit einem feuchten Schwamm abgetupft. Sollte die Patina noch zu hell sein, den Vorgang gleich wiederholen. Dann die »patinierten« Felsen gut trocknen lassen.

Danach wird die Busch Acrylfarbe 1703 steingrau mit 1702 weiß im Verhältnis 1:3 gemischt. Die Pinselspitze eines mittleren Borstenpinsels wird in die zusammengemischte Abtönfarbe getaucht, wenig Farbe aufgenommen und gleich wieder auf einem rauen Karton oder Papiertuch abgestreift, bis beim Probestreichen keine Farbstreifen mehr zu sehen sind. Anschließend mit dem Pinsel leicht und ohne Druck über die Felsenformationen fahren. Die Oberkanten der Felsen erhalten helle »Spitzenlichter«. Diesen Vorgang solange wiederholen, bis der gewünschte Effekt eingetroffen ist. Dabei ist unbedingt darauf zu achten, dass der Pinsel absolut trocken ist und fast keine Farbe mehr enthält.

Der gewünschte Effekt dieser 3-Phasen-Bemalungsmethode stellt sich erst zum Schluss ein und erfordert ein wenig Geduld wegen den Trockenphasen. Und falls es beim ersten Mal nicht gleich gelingt, kann man eigentlich nichts kaputt machen. Im schlimmsten Fall werden die Felsen noch einmal steingrau bemalt und man beginnt von vorne. Ausführliche Informationen zum Patinieren finden Sie auch hier: www.busch-model.com/patina.



▲ Beispiele für verschiedene Gestaltungsmöglichkeiten

Bepflanzung und Begrünung

Die weitere Gestaltung erfolgt »klassisch« mit Klebstoff, Streumaterialien und entsprechendem Bewuchs (Büsche, Bäume usw.).

Eine weiterführende ausführliche Anleitung finden Sie im Internet unter: www.busch-model.com/berg und www.wie-baut-man-einen-wald.de.

Busch GmbH & Co. KG, Heidelberger Str. 26, D-68502 Viernheim
www.busch-model.com, info@busch-model.com